

Ortsbeirat Kleinlinden

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 07.06.2010

Niederschrift

zur 29. Sitzung des Ortsbeirates Kleinlinden
am Mittwoch, dem 26.05.2010,
im Bürgerhaus Kleinlinden, Gruppenraum 2 und 3,
Zum Weiher 33, 35398 Gießen-Kleinlinden.
Sitzungsdauer: 20:00 - 21:15 Uhr

Anwesend:

Teilnehmer/-innen:

Herr Norbert Herlein	SPD
Herrn Helmut Volkmann	SPD
Frau Ingrid Hubing	CDU
Herr Winfried Wagenbach	CDU
Frau Christel Weigel	CDU
Frau Christiane Janetzky-Klein	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Prof. Dr. Frieder Lutz	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Annette Greilich	FDP

Ortsvorsteher

Vom Magistrat:

Herr Thomas Rausch	Stadtrat
--------------------	----------

Stadtverordnete:

Herr Dr. Klaus Dieter Greilich

Von der Verwaltung:

Herr Peter Ravizza	Tiefbauamt
Herr Holger Hedrich	Ordnungsamt

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Andrea Allamode	Stellv. Schriftführerin
----------------------	-------------------------

Entschuldigt:

Frau Dagmar Schmidt	SPD
---------------------	-----

Ortsvorsteher Herlein eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Vorstellung der Pläne zur Ummarkierung der Parkstände in der Wetzlarer Straße
4. Genehmigung der Niederschrift der 28. Sitzung am 28.04.2010
5. Bürgerfragestunde
6. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
7. Mitteilungen und Anfragen
8. Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Wurde zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

2. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Wurde zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

3. Vorstellung der Pläne zur Ummarkierung der Parkstände in der Wetzlarer Straße

Stadtrat Rausch führt aus, dass das Tiefbauamt, die Straßenverkehrsbehörde und die Polizei den vorliegenden Plan zur Anbringung von Markierungen der

Parkstände in der Wetzlarer Straße erarbeitet haben. Die Planung sehe 30 Plätze (5 mehr als derzeit) zum Abstellen von Autos, teils auf dem Bürgersteig und Fahrbahn, vor. Zudem sei die Planung verbindlich, es werde auch zu Kontrollen kommen, kündigt Stadtrat Rausch an. Die Ausführungen von Stadtrat Rausch werden durch Erläuterungen von Herrn Ravizza, Tiefbauamt und Herrn Hedrich, Ordnungsamt, anhand der aufgehängten Pläne ergänzt.

Ortsvorsteher Herlein äußert verärgert, dass hier auf „klammheimliche Art und Weise“ eine Geschwindigkeitserhöhung anvisiert werde, die die derzeitige Temporeduzierung von 30 km/h in großen Bereichen aufhebe. Dies sei „ein Affront gegen die Kleinlindender“, so Herlein.

Frau Greilich, FDP-Fraktion, äußert ihre Bedenken zu einer Engstelle auf dem Bürgersteig, in dessen Bereich den Planungen zufolge Tempo 50 gelten solle. Gefährlich werde es für Fußgänger und Kinder, auch der Einmündungsbereich „Zum Weiher“ erweise sich als problematisch.

Weitere Kritikpunkte werden geäußert, wie z. B. die geplante umfangreiche Abmarkierung von Parkplätzen ganz oder teilweise auf dem Bürgersteig. In einigen Fällen bleibe gerade einmal eine Mindestbreite von 1,50 Metern zwischen geparkten Autos und Hauswänden. Zuwenig, um eine unproblematische Begegnung zwischen zwei Fußgängern zu erlauben, ganz zu schweigen von den Problemen für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen.

Stadtrat Rausch weist die Vorwürfe, die während der Diskussion gegenüber den Verwaltungsmitarbeitern geäußert wurden, ausdrücklich zurück. Er stellt fest, dass die Wetzlarer Straße eine überörtliche Durchgangsstraße sei und somit liege sie nicht im alleinigen Verantwortungsbereich der städtischen Straßenverkehrsbehörde. Die Fachbehörden wie Straßenverkehrsbehörde, Obere Verkehrsbehörde beim Regierungspräsidium Gießen und Polizei hätten sich bei den Planungen abgestimmt. Seit der letzten Verkehrsschau habe es Beanstandungen durch die Aufsichtsbehörde gegeben. Grundsätzlich gelte eine Anordnung der oberen Behörde. Durch Erlass sei neu geregelt, dass in überörtlichen Durchgangsstraßen Tempo 50 zu gelten habe.

Herr Volkmann, SPD-Fraktion, empfiehlt, sich gegen die Planung auszusprechen.

Stadtrat Rausch entgegnet, dass es sich um eine straßenverkehrsrechtliche Anordnung handle, die nicht der Beschlussfassung des Ortsbeirates unterliege.

Ortsvorsteher Herlein betont, es sei eine Angelegenheit, die den Stadtteil betreffe und somit habe der Ortsbeirat ein Mitspracherecht.

Frau Greilich, FDP-Fraktion, bittet die Mitarbeiter der Verwaltung und Stadtrat Rausch die geäußerte Kritik „in ihren Herzen zu bewegen und mitzunehmen“.

Herr Prof. Dr. Lutz, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, merkt an, dass es sich um eine gründliche Planung handele, jedoch sei sie zu autofreundlich und die Schwächsten werden nicht bedacht.

4. **Genehmigung der Niederschrift der 28. Sitzung am 28.04.2010**

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

5. **Bürgerfragestunde**

Herr Jakob regt an, dass zukünftig auch Anlagen zur Niederschrift im Internet einsehbar sein sollen.

Ortsvorsteher Herlein entgegnet, das müsse geprüft werden, da ggf. Datenschutzgründe dagegen sprechen.

6. **Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**

Offener Jugendtreff Kleinlinden/Sachstand;
Schreiben des Magistrats vom 05.05.2010

7. **Mitteilungen und Anfragen**

- **Ortsvorsteher Herlein** gibt bekannt, dass sich die Kleinlindener Vereine noch einmal am 07.06.2010 zu dem Thema Grillplatz Hellberg treffen werden. Eine entsprechende schriftliche Mitteilung werde noch ergehen.
- **Herr Prof. Dr. Lutz**, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bedankt sich bei der Stadt für die zügige Fertigstellung des Trial-Bike-Platzes hinter der Brüder-Grimm Schule.
- **Frau Greilich**, FDP-Fraktion, erkundigt sich nach der Angelegenheit „Don Bosco-Haus und Beisetzung Gebeine“.

Ortsvorsteher Herlein antwortet, die Mitteilung des Gartenamtes sei die, dass ihnen die Niederschrift des Ortsbeirates vorliege und die Angelegenheit bearbeitet werde.

- **Herr Wagenbach**, CDU-Fraktion, bedankt sich bei Stadtrat Rausch, dass in der Lützellindener Straße wieder eine Geschwindigkeitsanzeigetafel installiert wurde. Doch wurde diese noch vor dem Ortsschild angebracht, da liege sicher ein Fehler vor. **Stadtrat Rausch** sagt eine Überprüfung zu.
- **Stv. Dr. Greilich** begrüßt, dass auf dem Campingplatz nach dem Pächterwechsel nun Ruhe und Ordnung herrsche. Er hofft, dass auch Kleinlindener im Sommer den Kiosk auf dem Campingplatz häufig aufsuchen.
- **Frau Weigel**, CDU-Fraktion, merkt an, dass an sie Beschwerden herangetragen wurden, dass vergangenes Wochenende von Samstag auf Sonntag die Besucher/Benutzer des Grillplatzes erheblichen Lärm verursacht haben (bis in die frühen Morgenstunden). Sie fragt nach einer Lösung.

Frau Janetzky-Klein, Frau Greilich und **Ortsvorsteher Herlein** antworten, dass eine entsprechende Hausordnung den Mietern des Grillplatzes an die Hand gegeben werde und sollte es doch zu Lärmbelästigungen kommen, so müssen die Anwohner die Polizei anrufen.

8. Verschiedenes

Es wird nichts vorgebracht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Ortsvorsteher** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DER VORSITZENDE:

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Herlein

(gez.) Allamode